

Protokoll Treffen des BUND-Weinstadt am 11.02.2025

Teilnehmer: Dorothea, Werner, Walter, Edith, Thomas, Klaus-Dieter, Achim, Robert,
Gast: Roland Ebner, Fraktion Freie Wähler zum TOP Beach Arena

Entschuldigt: Frank, Ingrid, Hanna

TOP 1: Vorschläge zur TOP:

Anschaffung eines Schwaders (Heuwender). Thomas erklärt, dass ein Schwader / Heuwender das Mähgut wendet und in Reihen zum Abholen durch den Landwirt legt. Das Gerät kann an unseren Balkenmäher problemlos montiert werden. Es erleichtert die Arbeit, da dann das Heu nicht mehr in Reihen gereicht werden muss. Der BUND-Weinstadt mäht größere Wiesenflächen, die Patenwiesen, die Schulwiese und die Rainwaldwiese.

Die Anschaffung des Schwaders wird von allen befürwortet. Kosten ca. EUR 2.500,00.
Frank (Kasse) und Robert kümmern sich um Zuschüsse für die Anschaffung.

50 Jahre Weinstadt. Es sind diverse Veranstaltungen durch die Stadt geplant. Zentrales Fest ist das Sommerfest Ende Juni. Allerdings ist dies ohne Beteiligung der Verbände geplant (Auskunft Frau Szegedi, Parkmanagerin).

TOP 2: Stand Projekt insektenfreundlicher Friedhof. Das Pilotprojekt wird auf dem Friedhof in Schnait durch den BUND-Weinstadt zusammen mit Herrn Strähle und der Stadtgärtnerei durchgeführt. Ein Angebot für die Pflanzliste über ca. EUR 900,00 liegt vor. Diese wird mit der Stadtgärtnerei besprochen. Die Kosten werden von der Stadt übernommen. Die Sträucher sollen in einer Gemeinschaftsaktion BUND-Weinstadt mit den Gärtnern gepflanzt werden. Es werden noch Nistkästen (Kostenübernahme durch die Stadt) aufgehängt. Betreuung der Kästen erfolgt durch Herrn Ruff aus Schnait.

Das Projekt wird von Klaus-Dieter, Werner und Thomas durchgeführt.

TOP 3: Besprechung mit Herrn Huster (Klimaschutzmanager)– Robert und Achim – zum Klimaanpassungsgesetz

Zum Klimaanpassungsgesetz sind zurzeit keine Maßnahmen durch die Stadt geplant. Man will abwarten welche Maßnahmen das Landratsamt Rems- Murr vorschlägt. Achim und Robert werden das Thema weiter aktiv bearbeiten.

Herrn Huster wurde mitgeteilt, dass Achim künftig den BUND-Weinstadt im Klima-Expertenrat der Stadt Weinstadt vertritt.

Angesprochen und kritisiert wurden die Veränderungen zur Umsetzung des Klimaaktionsplan. Etliche geplante Maßnahmen wurden abgeschwächt.

TOP 4: Pflegemaßnahmen:

Rainwald: Werner und Dorothea stimmen Termine zum Obstbaumschnitt ab.

Wiese bei der BUND-Garage: Werner kümmert sich um das **Heckenrondell**. Es soll noch eine „Absperrung“ zum Rondell gemacht werden, damit das Gras nicht in die Hecken hineinwachsen. Für die Wiese ist Mulchen nur eine Übergangslösung. Eventuell soll ein günstiger Rasenmäher angeschafft werden (Thomas). Im **Staudenbeet** sollen einige Pflanzen (eventuell aus Ottos Garten) gepflanzt werden. Dorothea kann die Pflege nur 2–3-mal im Jahr übernehmen. **Wer hilft mit?**

Fledermauskasten muss noch aufgehängt werden.

Frank soll noch die **Texte** für die QR-Codes ergänzen.

Hecke zur Straße: Thomas will mit der Stadt absprechen, dass diese kräftig zurückgeschnitten wird.

TOP 5: Änderung Flächennutzungsplan - Stellungnahmen an Planungsverband Unteres Remstal **Schönbühl, Freiflächensolaranlage**: keine Ablehnung – ökologische Ausgleichsmaßnahmen wurden ausführlich mit Herrn Meier von den Stadtwerken Weinstadt besprochen und vereinbart.
Fa. Bort – Ergänzungsbau auf der angrenzenden Wiese: keine Einwände, ökologische Ausgleichsmaßnahmen erfolgen über den Bebauungsplan.

Beach-Arena: Herr Ebner verweist auf die Attraktivität von Beach-Handball -Volleyball. Wird von Aktiven des SG-Weinstadt außerhalb von Weinstadt betrieben. Die Wiese, ist im Eigentum der Stadt Weinstadt ist südlich des Kunstrasenplatz. Im Laufe der Diskussion zeigte sich, dass eine Beach-Arena vom BUND-Weinstadt abgelehnt wird.
In der gegenüber dem Planungsverband abgegebenen Stellungnahme sind die Argumente gegen eine Beach-Arena zusammengefasst. Die Stellungnahme wurde bereits verteilt.

TOP 6: Berichte

Pflegemaßnahme Kröten-Tümpel Baach: Die Aktion war ein großer Erfolg. Insgesamt haben 15 Leute mitgeholfen. Bilder sind in der Homepage eingestellt.

Süddeutsche Erdgasleitung: Die 34 Meter breite Trasse führt durch das Eidechsenhabitat und die vom BUND-Weinstadt gepflanzte Hecke. Ärgerlich dabei ist, dass die Trassenführung vor 20 Jahren geplant worden ist und der Stadt Weinstadt bekannt waren. Trotzdem wurde Ausgleichsmaßnahmen auf der geplanten Trasse durch die Stadt vorgenommen.

Achim und Robert waren bei der Besprechung mit dem Gutachter dabei. Das Eidechsenhabitat wird verlegt und durch Gabionen ergänzt. Beim Einsammeln der Eidechsen wird Achim mithelfen. Nach Fertigstellung der Trasse wird das Eidechsenhabitat wieder hergestellt.

Von Seiten der UNB (Herr Laueremann) und von Achim und Robert wurden die Maßnahmen, die vor dem Bau der Erdgasleitung vorgenommen werden, positiv bewertet.

Das Protokoll von der Besprechung erhaltet ihr als Anlage.

Biotopverbund: Der Planungsverband Unteres Remstal hat zum Bereich Weinstadt nichts neues vorgetragen. Wir warten ab.

Ausgleichsmaßnahme der DB bei der S-Bahn-Station Stetten Beinstein. Das Freilegen und die Pflege der Eidechsenhabitate wurden nach Reklamation von Achim und Robert nun durchgeführt.

TOP 7: sonstiges

Achim erinnerte daran, dass **politische Arbeit auch Bestandteil des BUND ist**. Aus diesem Grund ist er auch Mitglied beim BUND geworden. Er hat deshalb einen „politischen Stammtisch“ vorgeschlagen. Die Vorsitzende des BUND-Landesverband führte zur aktuellen Situation aus, dass Umwelt- und Naturschutz auch den Schutz und Würde des Menschen und seiner Lebensgrundlagen umfasst. Nach längerer Diskussion hat die Mehrheit der Anwesenden einen „politischen Stammtisch“ abgelehnt. Die Naturschutzarbeit soll im Vordergrund der Aktivitäten des BUND-Weinstadt stehen.

Naturdenkmale in Weinstadt: In Weinstadt gibt es 28 Naturdenkmale. Der Pflegezustand ist uns nicht bekannt. Thomas erhält von Robert einen Stick mit Unterlagen zu den Naturdenkmalen. Das Thema Naturdenkmale werden wir in unserer Sitzung im Mai vertiefen.

Das nächste Treffen des BUND-Weinstadt ist am Dienstag, 11.03. im Alten Rathaus in Großheppach

Protokoll Robert